

Scream 'cause you're mine

Seth x Jono, vorerst abgebrochen~

Von Yidas

Kapitel 8: Please smile for me

Kapitel 9

Jonouchi erwachte am nächsten Morgen recht früh und erhob sich sogleich. Ein kleines Lächeln lag auf seinen Lippen, was aber sofort wieder verschwand, wenn er daran dachte, was passiert war und wer er nun war.

Mit einem schweren Seufzen schlenderte er in das angrenzende Bad seines Gemaches, wo er sich erst einmal wusch und dabei die Schlange betrachtete, die seine Brust zierte.

"Seth..."

Sanft strich er über sie und schüttelte den Kopf, ehe er sich eines der Gewänder anzog, die im Schrank hingen.

"Wohin jetzt?"

Vorsichtig verließ er sein Gemach und sah sich neugierig um, bis schließlich der Pharao seinen Weg kreuzte.

"Guten Morgen, ich hoffe, du hast gut geschlafen und wie ich sehe, hast du die Gewänder an, die ich dir besorgte."

Hochachtend legte er dem Blondinen eine Hand auf die Schulter.

"Begleite mich noch einmal zu den Göttern, Jonouchi. Alle Priester werden anwesend sein... aber erst später... keine Sorge, Seth wirst du nicht über den Weg laufen. Doch ich hoffe, du akzeptierst endlich dein Schicksal."

"Ich habe doch keine andere Wahl, oder?" erwiderte Jono und folgte Athemu zu den Priester-Statuen.

"Was muß ich denn machen?"

Athemu und Jono standen beide vor dem Gott Anubis.

"Sieh ihn an und sag mir, ob du an ihn glaubst."

Abwartend sah der Pharao den ehemaligen Sklaven an, er hoffte auf eine ehrliche und aufrichtige Antwort.

"Nein." Gab der Blonde ehrlich von sich. Wie sollte er an so etwas glauben, wenn er stets enttäuscht wurde.

"Ich weiß nicht, wie ich glauben soll..."

"Du musst wissen, dass jeder Priester seinen Gott selbst wiederspiegelt. Keiner der Priester muß sein Tun rechtfertigen, denn sie werden von den Göttern beherrscht. So wie einst die Götter auf der Erde weilten, leben nun die Spiegel derer in uns wieder. Nenne es Reinkarnation, wenn du möchtest. Auch Seth betrifft dies."

Athemus Blick wanderte zur mächtigen Statue des Seth, Er war Herrscher des Chaos, des Todes...

"Lerne zu glauben und lerne dich selbst zu achten, dann werden wir mit deiner Ausbildung beginnen."

Jono war also die Reinkarnation des Anubis... Gott der Toten, Schutzgott der Nekropolen, Wächter der Geheimnisse und Balsamierungsgott? Wieso gerade das? Er wollte nicht den Tod um sich haben, den hatte er schon... viel zu oft miterlebt..., aber vielleicht war es gerade das, was er als Chance ansehen konnte, um Sklaven eine richtige Bestattung zu ermöglichen, ohne, dass sie einfach nur in ein Loch geworfen wurden.

"Mich selbst achten... glauben... das ist schwer Athemu. Ich weiß nicht, ob ich das kann."

"Du wirst es können, glaube mir. Du wirst unterrichtet werden und lernen wie du die Kaa und somit deine Magie zügeln und weise nutzen kannst. Auch du wirst Diener an deiner Seite haben. Nicht als Schüler, aber als Priester. Behandle sie gut, denn sie sind diejenigen die dich repräsentieren... dies ist der Fehler, den Seth begeht. Sein Herz wird auf der Waage schwerer sein, als die Feder."

Mit diesen Worten wandte sich der Pharao ab, von Ra in der Mitte des heiligen Saals knieend, sprach er leise ein Gebet.

"Ich will niemanden an meiner Seite haben! Ich kann das alles alleine!"

Jono war erbozt! Sicherlich würde er Sklaven an seiner Seite als Priester nicht dulden! Unsicher schaute er Athemu nach, auch er kniete sich nun vor seinen Gott und faltete die Hände auf seinem Schoß. Jonouchi ließ den Kopf sinken und versuchte sich in seinem wohl ersten ernst gemeinten Gebet.

Der erste Schritt war getan, ohne es zu merken, hatte die Ausbildung des jungen Priesters mit Athemus Worten schon begonnen. Es brachte gutes mit sich, trug schon die erste Frucht des Erfolges. Aus dem Augenwinkel heraus, betrachtete sich Athemu den Blondem wie er betete. Ein kleines Lächeln legte sich auf seine Lippen. Er stand auf und verneigte sich noch einmal andächtig und respektvoll vor Ra, bevor er sich hinter Jono stellte und ihm beide Hände auf die Schultern legte. Wie gerne hätte er ihn umarmt, doch dies blieb ihm in dieser Räumlichkeit verwehrt.

Es war verrückt... der Sonnengott selbst, der Leben schuf und über alles richtete, begehrte Anubis seinen Diener, den Gott der Totgeweihten.

Jonouchi öffnete langsam die Augen, als er die Hände Athemus auf seinen Schultern spürte. Er hob den Kopf an und lächelte ihm leicht entgegen, ehe er sich erhob und sich verlegen am Hinterkopf kratzte.

"Also... das war... seltsam..."

"Du wirst dich daran gewöhnen. Es wird zu deinen Pflichten gehören hier zu beten. Und auch mich zu besuchen, denn auch deinen Tempel wirst du leiten müssen, Jonouchi."

Einen... einen eigenen Tempel?

"Aber... was soll ich dort machen?" das verwirrte den Blondem immer mehr, er war doch nur Sklave... NUR?! Er schüttelte den Kopf über seine Gedanken.

"Du wirst diesen Tempel leiten, so wie jeder andere das auch tut, aber das lernst du noch."

Das Lächeln, welches ihm der Blonde geschenkt hatte, bezauberte Athemu. Eine Idee keimte in ihm auf, vielleicht würde Jono etwas Ablenkung gut tun...

"Würdest du mich in die Bäder begleiten?"

Bäder? Da.. war man doch nackt, oder? Er wurde rot um die Nase und folgte Athemu dennoch, der schon losgelaufen war. Dieser lächelte, nie hätte er gedacht, dass Jono einfach so zustimmen würde...

In den Königlichen Bädern angekommen, standen auch schon Diener des Pharaos bereit um beide zu entkleiden. Athemu trat zu ihnen, streckte beide Arme von sich, während er seiner Gewänder Stück für Stück Stoff entledigt wurden. Auch wandten sie sich an den Blonden, doch dieser schickte sie wieder weg. Er konnte sich wohl gut auch alleine ausziehen! Dazu brauchte er keine Sklaven... Jono wickelte sich danach einfach ein Handtuch um die Hüften. Dennoch sah er sich ein wenig unbehaglich um und ging langsam auf das riesige Bad zu, welches verlockend dampfte.

"Ich hoffe, du fühlst dich wohl hier!"

Mit einem Grinsen ging Athemu nackt (OO´) an dem Blonden vorbei, das einzige was dessen Körper noch zierte war der edle Goldschmuck. Als er ins Wasser eingetaucht war, entfloß ein wohliges Seufzen seiner Kehle.

"I... ich..."

sofort wendete Jono seinen Blick ab, weil ihm das dann doch ein wenig zu peinlich war. Er folgte ihm ins Wasser, aber er würde bei Ra sein Tuch nicht abnehmen!

"Das ist... schön!"

"Es wird dir öfter zu Teil werden, wenn du es wünschst."

Musternd ging der Pharao auf den Blonden zu und blieb kurz vor ihm stehen. Andächtig fuhr er die Schlange, das Mal Seths, auf dessen Brust nach.

"Seth..."

traurig sah er nun zu Wasser, abwesend verfolgte er mit seinem Blick die einzelnen Wogen. Schüttelte aber seine Gedanken ab, und warf Jono ein freches Grinsen entgegen, nur mit einem Ruck zog er das Tuch, welches sich Jono um die Hüften gebunden hatte aus dem Wasser und hielt es siegessicher hoch.

"Seit wann bist du so scheu?"

Als der Blonde das Grinsen des anderen sah, zuckte er unkontrolliert mit einer Augenbraue. Irgendwas hatte sein Pharao doch vor... und schwupps~ war sein Handtuch auch schon weg... sofort tauchte er bis zum Kinn ins Wasser und schüttelte hochrot den Kopf.

"Ich... ich bin nicht scheu!"

"Doch! Und wie!"

Lachend schwamm Athemu mit dem Tuch davon, immer wieder nach Jono umschauend.

"Wenn du es wieder haben willst, dann musst du es dir schon holen!"

Er war gespannt, ob Jono sich auf dieses kleine Spiel einlassen würde. Er wollte den Jungen lachen sehen, denn das hatte er noch nie und er war überzeugt davon, dass er ein Schönes besaß.

"Hey... Athemu!"

Mit schnaubenden Blick sah er weniger Athemu, sondern eher seinem Handtuch nach. Sollte er es zurück holen, oder lieber ein Neues nehmen? Eigentlich hatte er keine Lust sich aus dem Becken zu erheben, also schwamm er hinter ihm her. Allerdings glich es vergleichsweise wohl eher einem Paddeln, da er das Schwimmen nie richtig gelernt hatte.

"Na komm!"

Athemu war schon am Beckenrand angekommen und hielt sich fest. Das Wasser war auf dieser Seite wesentlich tiefer. Jonouchi... nun... er klammerte sich vollkommen aus

der Puste am Rand fest, streckte einen Arm nach dem Anderen aus und wedelte mit der Hand, weil er sein Tuch wiederhaben wollte.

"Gebt es wieder her... bitte!"

"Du willst das?"

Jonouchi schmolte, er wusste, dass der Pharao das Handtuch freiwillig sicherlich nicht hergeben würde.

"Ihr seid gemein!"

So paddelte der Blonde wieder zur anderen Seite des Beckens, dort wo man stehen konnte.

"Ach... Jonouchi..."

Athemu schwamm dem Zweiten hinterher und umschlang ihn bei Erreichen einfach von hinten mit seinen Armen und lehnte sich an ihn. Dieser Körperkontakt löste einen wohligen Schauer in seinem Innersten aus.

"Ich wollte doch nur, dass du lachst..."

"Ich weiß nicht... wie das geht..."

Jonos Blick wurde traurig und so löste er sich hektisch aus dieser Umarmung, die er nur als Gefängnis ansah... Sofort legte sich eine Hand auf seine Wange, auch diese Geste verstand er nicht wirklich, kniff erst die Augen zusammen, weil eine Handfläche bis jetzt nur Schmerz für ihn bedeutete.

"Was kann ich tun, um dir das Glück zu schenken, Jonouchi?"

"Gebt mir meine Schwester wieder!"

Was anderes wollte der Blonde einfach nicht.

"Jonouchi, Priester des Anubis, du kannst es selbst. Nur die Macht Anubis´ kann wiegen. Das Herz deiner Schwester ist noch nicht gewogen worden, aber ich glaube, wenn du ausgebildet bist; vor der heiligen Waage stehst und es wiegst, wird es mit der Feder im Einklang sein. Dann bist du derjenige, der sie mit dem Schiff zu den Göttern geleitet.

Ich weiß es ist schwer, aber du wirst von ihr loslassen müssen. Befriedigt es dich nicht ein wenig, wenn du weißt, dass sie jetzt glücklich ist?"

"Nein... Doch, aber ich hätte sie zu gerne in meine Arme genommen."

Jono senkte den Blick und rieb sich flüchtig über die Augen. Wie gerne hätte er sie noch einmal gespürt, ihr Lachen gesehen... dabei hatte er nur ihr Blut getrunken und sie schreien gehört... was er immer noch tat. Dieser Schrei... der immer wieder durch seinen Kopf hallte.

"Ich weiß, doch ich bitte dich, gib nicht Seth die Schuld an ihrem Tod. Ich weiß, dass er grausam ist und was du und Shizuka erleben mussten, doch er war nicht schuld. Niemals bringt er jemanden um, da kann er noch so grausam sein. Seth´s Sklaven sterben einer nach dem anderen weg. Ich bin darüber unterrichtet worden, ich weiß nicht wer es tut... zumindest noch nicht.

Nur bedenke, du wirst zwar ein Priester sein, doch du selbst stehst unter Seth. Er ist der Mächtigste, er beinhaltet all eure Kraft. Ohne ihn wärt ihr nicht und ohne Ra wäre er nicht... es ist ein ewiger Kreislauf. Du musst dich ihm nicht unterwerfen, nicht als Sklave, aber mit deinen Fähigkeiten als Priester.

Jono, ich will dir einen Wunsch erfüllen, sag mir was ich tun kann."

Jonouchi lauschte den Worten seines Pharaos. Er konnte also nicht ohne Seth? Er selbst stand unter ihm? Nicht seine Schuld?! Wollte Athemu ihn hintergehen? Wollte er ihn zum Narren halten? Jonos Blick verfinsterte sich und er sah seinem Herrn fest in die Augen.

"Einen Wunsch? Tötet mich oder Seth! Denn sonst werde ich es irgendwann tun!"

er meinte es vollkommen ernst. Er würde solange trainieren und besser werden, bis er Seth irgendwann persönlich ins Totenreich befördern konnte.

"Das kann ich nicht, aber wie du schon sagtest, du wirst früher oder später über ihn richten... er wird sterben, durch deine Hand... das Schicksal verbindet euch und eure Götter.

Jono, ich werde dir jetzt nicht noch mehr erzählen, es wird sonst zuviel für heute... unsere Götter treiben immer ein Spiel mit uns, selbst Seth und ich sind ihre Sklaven." Athemu ließ seine Hand wieder sinken und schaute seinen Gegenüber aufmunternd an.

"Ihr versteht nicht! Ich werde nicht warten, bis das Schicksal es will oder er von alleine stirbt! Ich werde ihn töten, dann und wann ich es will, und bei Ra ich werde es tun! Ich werde ihn so töten, so elendig leiden lassen, wie er es mit meiner Schwester getan hat! Versucht nicht, ihn in Schutz zu nehmen!"

Langsam reichte es dem Blondem und es interessierte ihn auch nicht, dass selbst Athemu, der Pharao, Sklave war.

Er war Gott des Anubis? Schön! Er würde es ausnutzen! Er hob sich aus dem Becken und schritt zu den Handtüchern, wovon er sich eines um die Hüften band.

"Dein Hass blendet dich Jonouchi!"

Jetzt war es Athemu der auszurasen schien. Sicher, jeder ist trotz allem der Herr seiner selbst, doch das der Blonde seinen Cousin, seinen mächtigsten Priester, umbringen wollte... das konnte er nicht zulassen.

Auch er stieg aus dem Becken und schlang sich ein Tuch um die Hüften, ging auf den Anderen zu und drehte ihn mit einem Ruck um, wobei daraufhin eine schallende Ohrfeige im Raum ertönte.

"Hör endlich auf, dich selbst zu bemitleiden! Dich selbst zu verachten! Zügeln endlich deinen Hass!"

Athemu tat diese Ohrfeige nicht leid, sie war seiner Meinung nach notwendig, denn irgendwie mussten Jono die Augen geöffnet werden.

"Denke darüber nach!"

Vollkommen außer sich schnappte der Pharao seine Gewänder und verließ das Bad.

"Meinen Hass zügeln? Er wächst gerade nur noch mehr!"

Zügeln? Niemals! Immer wieder musste er einstecken und durfte sich nicht wehren. Jetzt, wo er die Chance dazu hatte, wurde es ihm verboten?! Er würde sich nicht mehr gefallen lassen, absolut gar nichts mehr!

Jonouchi zog sich wieder an und ging zurück in sein Gemach, wo er sich auf sein Bett warf und sich schmerzlich die gerötete Wange rieb.

"Und ich dachte... ihr~ seid anders..."